

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.



KOSTENLOS
zum Mitnehmen

**TIERISCHE PERLEN –
WAHRE SCHÄTZE
IM TIERHEIM DÜREN**

**INVASIVE ARTEN –
SIND SIE NOCH ZU STOPPEN?**

**ES BLEIBT DABEI:
TIERE VERSCHENKT MAN NICHT!**



**Apotheke
Bacciocco**

MEHR GESUNDHEIT FÜR
JÜLICH UND UMGEBUNG

*Wir führen ein großes Sortiment
an nicht verschreibungspflichtigen
Tierarzneimitteln*



Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten
Sie in den Bacciocco Apotheken

15% RABATT*
auf einen Artikel aus unserem
Tierarzneimittel-Sortiment.

* nur auf freiverkäufliche, vorrätige
Artikel, keine Barauszahlung.

KOSTENLOSER BRINGDIENST
im Großraum Jülich und Titz



WWW.APOTHEKE-BACCIOCO.DE



Jülich, am Markt
Marktplatz 5 · 52428 Jülich
Telefon: 02461-2513
juelich@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 8:00-14:00 Uhr

Filiale Jülich-Koslar
Kreisbahnstr. 35 · 52428 Jülich-Koslar
Telefon: 02461-58646
koslar@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. 8:30-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Mi. 8:30-13:00 Uhr
Sa. 9:00-13:00 Uhr

Filiale Titz
Landstraße 36a · 52445 Titz
Telefon: 02463-7219
titz@bacciocco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:00 Uhr

DN-0479-0314

**GESCHENKT:
GRATIS POWERBANK!
ZUM MITNEHMEN!***

**ZU JEDEM NEUEN
INTERNET- UND TELEFON-
VERTRAG DAZU!**



***NUR IM
NETAACHEN-
SHOP DÜREN**



Wirtelstraße 3
52349 Düren

WEIL UNS VIEL VERBINDET

DN-0553-0216

*„Sich wirklich
wohl fühlen...“*

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeitpflege
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Ambulante Pflege
- ✓ Außerklinische Intensivpflege
- ✓ Tagespflege
- ✓ Wohnen mit Service / Betreutes Wohnen
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Restaurant

Unsere Servicenummer

**0800 /
7244-611**

**Wir sind für Sie da,
an acht verschiedenen
Standorten:**

- Aldenhoven
- Aldenhoven Neu-Pattern
- Alsdorf
- Bad Münstereifel
- Düren
- Elsdorf
- Jülich
- Linnich

**Gut Kötténich – Wohnanlagen für Senioren
und Behinderte in der Euregio GmbH**

Aachener Straße 9-11 · 52428 Jülich
zbm@seniorenwohnen-euregio.de
www.seniorenwohnen-euregio.de

Gut Kötténich

Wohnanlagen für Senioren & Behinderte
in der Euregio

DN-0596-0417



EINE RICHTIG WILDE AUSGABE!

Liebe Freunde und Förderer des Tierheims und des Tierschutzvereins, liebe Mitglieder, liebe Tierhalter,

mit diesem Magazin halten Sie die Winterausgabe des Tierschutz-Info in den Händen. Für unsere Mitglieder, die das Magazin nach Hause gesandt bekommen, ein klares Indiz dafür, dass wir in der kalten Jahreszeit angekommen sind. Passend dazu berichtet unsere Redakteurin Magda Prinz-Bündgens diesmal über das Leben unserer heimischen Wildtiere im Winter. Sie beschreibt, wie sich Vögel, Igel & Co bspw. geschickt vor Kälte schützen und ihre Nahrungsaufnahme sicherstellen. Und es wird noch „wilder“: Sie werden in dieser Ausgabe einiges über das tierische Leben vor den Toren des Tierheims, im Burgauer Wald, erfahren. Außerdem berichten wir von tierischen Einwanderern, die nach dem Willen der EU bei uns nichts zu suchen haben.

ES WIRD GESCHUMMELT – VORSICHT BEI KUNSTPELZ

Ein weiteres Thema, das trotz erhöhtem Tierschutzbewusstsein leider auch diesen Winter wiederkehrt, ist das Thema Echtpelz. Wo sich die meisten Menschen ganz bewusst für Kunstpelz entscheiden, um Tierqual zu vermeiden, wird zunehmend

mit eben diesem geschummelt. Auf Seite 25 dieser Ausgabe erfahren Sie mehr zu den Tricks der Hersteller und lernen, wie man Kunstfell von echtem Pelz unterscheiden kann.

Daneben ein Reprot wie immer aus unserem Tierheim. So lernen Sie z.B. den abwechslungsreichen Alltag in unseren Volieren kennen. Zum Jahreswechsel stellen wir Ihnen ein paar unserer überaus charmanten „Perlen“ vor – kranke und ältere Tiere, mit viel Lebenserfahrung, aber bisher ohne Couch bei einer liebevollen Familie. Adoptanten für diese Schützlinge werden dringend gesucht! Um zu zeigen, dass es sich lohnt, einer „Perle“ ein neues Zuhause zu geben, erzählen wir aus dem Leben einiger ehemaliger „Perlen“, die ihre Altersresidenz bereits gefunden haben.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen mit dieser Ausgabe des Tierschutz-Info eine interessante Lektüre -vielleicht bei einer schönen Tasse Tee und leckerem veganen Spekulatius. Das Rezept dazu finden Sie auf Seite 13.

Ihr

INHALT

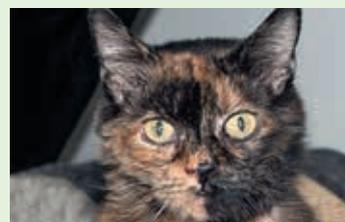
- 02 Auf einen Blick
- 04 Wir haben doch alle einen Vogel!
- 06 Die Invasion ist nicht zu stoppen



- 08 Tierärzte im Kreis Düren
- 09 Pelz – echt oder falsch?
- 10 Wildtiere im Winter



- 12 Buchtipp: Tiere, die kein Schwein kennt
- 13 Rezept: Spekulatius
- 14 Echte Perlen auf guten Wegen!



- 16 Der zweite Blick
- 18 Naturnah – stadtnah, der Burgauer Wald
- 21 Couch dringend gesucht!
- 22 Zusammenführung Tier & Mensch
- 25 Zwei Tage Kurzweil im Tierheim
- 26 Rohfleischfütterung für Hunde – steigt die Gefahr einer Salmonelleninfektion für die Familie?
- 28 Es bleibt dabei: Tiere verschenkt man nicht!



TIERHEIM DÜREN

Tel.: 02421-99855-0
www.tierschutzverein-dueren.de

Öffnungszeiten (tägl. für Besucher)

10.00 - 17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
10.00 - 18.00 Uhr

Annahme und Abgabe von Tieren

14.00 - 17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
14.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags keine Tiervermittlung!

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe

PEDIKÜRE BEI PFERDEN

Im regelmäßigen Abstand müssen die Hufe der Tierheim-Pferde durch den Hufschmied gepflegt werden, da das Hornmaterial ähnlich wie ein Fingernagel immer weiter wächst – eine tierische Pediküre sozusagen. Dies ist ein **echter Knochenjob für den Hufschmied** und auch nicht immer ganz ungefährlich. Denn das eine oder andere bockige Tier versucht sich schon mal vor der Behandlung zu drücken oder wehrt sich, wenn es etwas unangenehmer wird. Trotzdem muss es gemacht werden, und mit Einfühlungsvermögen und einem leckeren Apfel als Belohnung ist das Ganze auch nur noch halb so wild.



TOLLE GESCHENKE FÜR TIERHEIM-TIERE

Viele Hunde, Katzen und Co. sind über Weihnachten im Tierheim. Sie feiern nicht mit ihren Familien und bekommen keine Geschenke. Keine Geschenke? „Das muss nicht sein“, meint Andrea Middelkoop von Fressnapf im Kreis Düren. Auch in diesem Jahr startet sie daher in den **Fressnapf-Märkten Düren-Rölsdorf, Niederzier und Jülich eine Weihnachtsaktion**. Kunden können ab Anfang Dezember, wie in den Jahren zuvor auch, in den Märkten Geschenkütten mit einem Wert von 5 oder 10 Euro kaufen und sie den Tierheim-Tieren schenken. Riesenfreude kam beim vergangenen Weihnachtsfest auf, als Günther Oltrogge vom Tierschutzverein für den Kreis Düren aus den Händen von Andrea Middelkoop mehr als 500 bunte Weihnachtstüten, gefüllt mit Futter und Tierzubehör, überreicht bekam. Ob das Spendenergebnis noch getoppt werden kann?



KEIN GLÜCK MIT DER BAHN

Anfang Oktober betrat ein Feuerwehrmann mit einer Tiertransportbox die Aufnahme des Tierheims Düren. Darin lag eine große langhaarige Katze. Der Herr berichtete, dass **das Tier in Lendersdorf im Gleisbett der Rurtalbahn gefunden wurde** und bereits einem Tierarzt vorgestellt war. Dieser konnte allerdings außer zwei oberflächigen Wunden an Kopf und Pfote nichts Gravierendes feststellen. Vermutlich hatte der junge Kater einen Zusammenstoß mit dem Zug, der sehr glimpflich abgelaufen ist. Zur Freude aller konnte der Kater zwei Tage später wieder von seinen Besitzern abgeholt werden, seine Erlebnisse in gewohnter Umgebung verarbeiten und zu Hause gesunden.

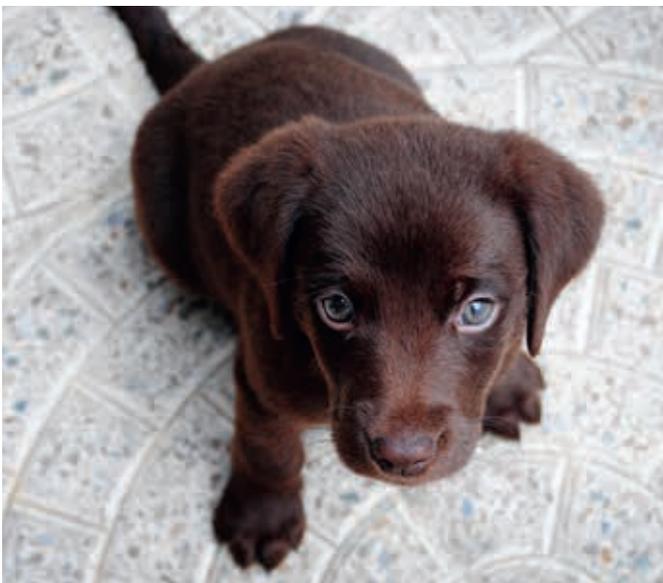
SCHREIBERLINGE GESUCHT

Zur Erweiterung unseres **Redaktionsteams** suchen wir **Verstärkung**. Schreiben Sie gerne, verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und haben Freude an Kommunikation? Dann würde es Ihnen sicher Spaß machen, sich mit uns zu den Redaktionssitzungen zu treffen, die Inhalte für die nächste Tierschutz-Info zu besprechen und passende Artikel zu verfassen. Angestrebt wird eine Vielfalt an Berichten zu den wichtigen Themen Tier und Tierschutz. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf mit Jürgen Plinz unter info@tierschutzverein-dueren.de. Wir freuen uns auf Sie!



TOLLWUT-QUARANTÄNE FÜR WELPEN

Immer wieder müssen Welpen die wichtigste Zeit ihres Lebens im Tierheim verbringen und dürfen nicht in ihrer Familie aufwachsen. So entgehen ihnen wichtige Erlebnisse und erste Trainingsstationen wie z.B. das Stubenrein – werden. Der Grund für die Zeit im Tierheim scheint banal, denn **diese Welpen sind nicht geimpft und stammen aus dem Ausland**. Es ist gesetzlich verboten, Hunde ohne gültige Tollwutimpfung nach Deutschland einzuführen, um diese schlimme und unheilbare Krankheit nicht einzuschleppen. Werden Tierärzte oder Ordnungsbehörden darauf aufmerksam, wird automatisch eine Tollwutquarantäne veranlasst. Das heißt, dass die Hunde im Tierheim einzeln abgeschottet untergebracht werden, ohne Sozialkontakt, ohne ausgelassene Spielstunden oder Schmusen auf dem Sofa. Im Alter von 12 Wochen werden sie dann gegen Tollwut geimpft, und anschließend müssen sie nochmal mindestens drei Wochen in der Quarantäne verbleiben. Wenn die Besitzer ihren Welpen abholen, gilt es, eine meist hohe Rechnung für die Quarantänezeit zu begleichen.



DAS TIERHEIM HILFT! HILF BITTE DEM TIERHEIM!

Spendenkonto

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500
Sparkasse Düren



SPRECHENDES FUNDTIER?

Am letzten Montagmorgen im September fanden die Tierpfleger des Tierheims in der Fundstation der Feuerwehr eine Transportbox vor, die mit einem Graupapagei bestückt war. Das Tier zeigte sich wenig begeistert von seiner Lage und schrie aus vollem Halse. Nachdem es erstmal mit frischem Futter und Wasser in einer ruhigen Umgebung untergebracht war, stellte sich heraus, dass **das Tier wie am Fließband spricht** und sehr zugänglich ist. Nur seine genaue Adresse und seinen Namen konnte der Vogel bisher nicht mitteilen.

WIR HABEN DOCH ALLE EINEN VOGEL!

TEXT: Christina Albert und Marion Lückenbach

Diese Aussage trifft ganz bestimmt auf das von Christina Albert betreute Revier „Weiden und Volieren“ im Tierheim Düren zu. Denn egal, wo man hinsieht, überall kann man in diesem Bereich befiederte Tierheimbewohner entdecken.



Die Weiden und deren Koppelbewohner wurden in der letzten Ausgabe des Tierschutz-Infoheftes ja bereits vorgestellt. Neben den üblichen Koppelbewohnern Ponys, Esel, Damwild etc. findet man aber auch Hofgeflügel wie Gänse und Hühner, die hier ihr Dasein genießen. Weiter leben in dem Teil des Tierheims, wo die Wildtiere (Igel, Eichhörnchen etc.) umsorgt werden, auch viele Wildvögel z. B. Tauben, Amseln, Krähen, Spatzen und was sonst so in den heimischen Wäldern herumflattert. Befiederte Tierheimbewohner sind also fast überall anzutreffen. Neben den heimischen Vögeln beherbergt das Tierheim außerdem noch viele exotische Ziervögel und Papageien.

WO DIE LIEBE HINFÄLLT

In vier großen Flugvolieren tummeln sich jede Menge Exoten in den unterschiedlichsten Größen und Farben. Insgesamt werden derzeit rund 15 verschiedene Papageien- und mehrere Finkenarten gehalten. Bereits beim Betreten des Tierheimgeländes wird man von den Amazonen und den beiden kreischenden Kakadus begrüßt. Das Zusammenleben des ungleichen Pärchens, bestehend

aus einem Inka-Kakadu-Weibchen und einem Orangethauben-Kakadu-Männchen, wurde in diesem Jahr allerdings empfindlich gestört. Obwohl Großpapageien eigentlich monogam leben, hat sich die Gelbstirnamazone „Mascha“ in der letzten Brutperiode einfach das Kakadu-Männchen als Partner ausgesucht. Seitdem gibt es Ärger im Paradies, da der weiße Kakadu-Herr zwischen den beiden Damen hin- und hergerissen ist. Grün oder rosa – er kann sich einfach nicht entscheiden. Trotzdem ist die Stimmung in der Freiflugvoliere noch relativ entspannt, da die Tiere viel Platz haben und sich gegenseitig aus dem Weg „fliegen“ können. Und wenn Mascha mal wieder heftigst mit den Tierheimbesuchern kommuniziert, können sich die Kakadus in Ruhe ihrer Zweisamkeit widmen.

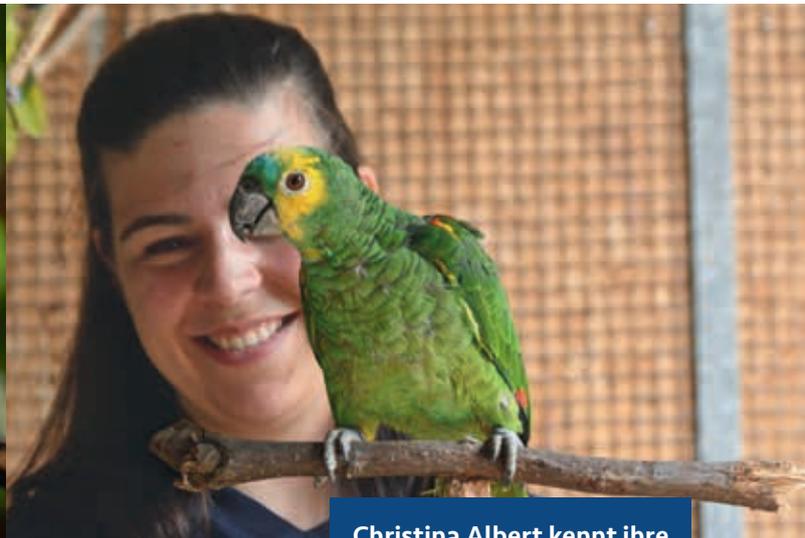
EINE BUNTE MISCHUNG

Eine Voliere weiter geht es dann noch bunter zu. Hier sehen Sie Agaporniden (Kleinpapageien) in den verschiedensten Unterarten und Farben. Die Liebesvögel sind dafür bekannt, dass sie eine so enge Paarbindung haben, dass die Tiere an gebrochenem Herzen versterben, sollte das Pärchen ge-

trennt werden. Daher vermitteln wir diese Vögel nicht. Sie teilen sich die Voliere mit vielen Nymphen-, Sing- und Ringsittichen, einem Prachtroselfa und einem Strohsittich. Auch hier gibt es überartige Turteleien, denn das Singsittich-Weibchen „Sunny“ und der Strohsittich-Hahn „Puki“ sind seit geraumer Zeit ein Pärchen und nicht mehr zu trennen. Die Bemühungen des armen Singsittich-Hahns sind seitdem leider vergebens, die Dame will nichts von ihm wissen.

In der etwas abseits gelegenen Voliere im Toni-Dresia-Haus haben wir dann die kleinsten Ziervögel untergebracht. Hier tummeln sich weitere Nymphensittiche, Wellensittiche, Zebrafinken, Kanarienvögel und sogar ein Pärchen Sperlingspapageien. Außerdem lebt hier der einsame Halsbandsittich „Bucky“, der aus unerfindlichen Gründen einfach keine Freunde finden kann.

Leider wird das Team der Tierpfleger oft vor das Problem gestellt, dass viele Menschen auf der Suche nach weiblichen Nymphensittichen sind und so das Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern schnell zu kip-



Christina Albert kennt ihre Vögel ganz genau und auch deren Eigenheiten

pen droht. Befinden sich nämlich zu viele Hähne in einer Gruppe, beginnt bald ein erbarmungsloser Kampf um die Gunst der Damenwelt. Damit die Zahl der Vögel begrenzt bleibt und weiter Platz für Fund- oder Abgabebiere gewährleistet ist, erfolgt bei Bedarf eine tiergerechte Brutkontrolle durch den Austausch mit Gipseiern.

Viele der befiederten Tierheimbewohner suchen ein neues Zuhause. In

diesem Zuhause sollte natürlich keiner der sogenannten Schwarmvögel alleine leben. Es ist selbstverständlich, dass die Tiere nur vermittelt werden, wenn ihnen ein artgerechtes Leben in einer großen Voliere mit zumindest einem Partner ermöglicht werden kann. Denn alleine in enger Käfighaltung fristen all diese Tiere ansonsten ein trauriges Dasein. Fazit: Es sollte doch jeder mehr als nur einen Vogel haben!



**Hydraulik
Pneumatik
Service**

Aggregatebau
Drucklufttechnik
Filtertechnik
Schlauchtechnik

Konstruktion
Montage
Wartung
Reparatur

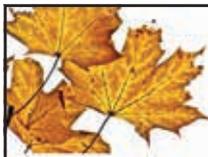
HPS - Hydraulik & Pneumatik Service GmbH
Willi-Bleicher-Straße 31, 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 1 21 99 0 www.hps-nrw.de
Fax (0 24 21) 1 21 99 12 service@hps-dueren.de








DN-0575-0217



AHORN-APOTHEKE
neue Leitung - neues Konzept

Dr. Peter Ripphausen
Zum Wohle des Kunden!

Valenciener Straße 134 Telefon 02421/968800
52355 Düren-Gürzenich Telefax 02421/9688016
E-Mail: ahorn.apotheke.dueren@gmail.com

DN-0457-0114



**MOBILER
& SCHURSERVICE
FÜR GROSS- UND KLEINTIERE
HUNDESALON**

Monika Schain · Am Steinchen 22 · 52379 Langerwehe
0177-245 04 62 · E-Mail: monika.schain@t-online.de

DN-0593-0417



**aktiv markt
Prinz**

Hauptstr.71 Kreuzau

DN-0404-0113



Der Vorsorgeberater seit 1827

OTTO STOLLENWERK

KLEIERDE 53
52372 KREUZAU

Telefon: 0 24 22 / 90 22 33
Telefax: 0 24 22 / 90 22 34
E-Mail: Heidi.Stollenwerk@vpv.de
Internet: www.vpv.de

DN-0594-0417

Die Tierpension mit Herz



Juliane Quast Eifelstraße 57
52379 Langerwehe/Schlich Tel. 02423-401533

von Tierärzten empfohlen

DN-0566-0117

DIE INVASION IST NICHT ZU STOPPEN

TEXT: Marion Lückenbach

Durch die Globalisierung werden immer mehr Tierarten weltweit verschleppt oder bewusst außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebietes ausgesetzt. Allein in Deutschland sind etwa 1.150 nicht-heimische Tierarten registriert. Viele dieser Tiere können sich hier aber nicht fortpflanzen oder überstehen den Winter nicht. Über 250 Tierarten haben sich allerdings bereits fest etabliert.

Nur wenige gebietsfremde Arten gefährden aber in ihrer neuen Heimat die biologische Vielfalt und werden daher als invasiv bezeichnet. Von den invasiven Arten können aber erhebliche negative Auswirkungen auf die heimischen Wildtiere ausgehen. Ein besonders bekanntes Beispiel für Solche Tierarten ist der nordamerikanische Waschbär. Er hat sich in Europa nicht nur eingebürgert, sondern weitet sein Areal seither deut-

lich aus und kann zur richtigen Plage werden. Er ernährt sich von Pflanzen, Wirbellosen- und Wirbeltieren, darunter auch Vögel. Aufgrund seiner hervorragenden Kletterkünste macht er sich auch an Vögel heran, die in hohen Bäumen nisten. Fressfeinde haben diese Tiere kaum, und hierzulande gibt es keine gefährdenden Parasiten für den Waschbär. Wie bekommt man zukünftig das Problem in den Griff?

WAS TUN MIT WASCHBÄR UND CO.?

Es liegt ein Gesetzentwurf der Bundesregierung zu invasiven Arten vor. Damit wird auf eine entsprechende EU-Verordnung aus dem Jahr 2014 reagiert, die eine weitere Ausbreitung solcher Arten verhindern soll. Tierarten, die auf einer zugehörigen Liste der EU als invasiv eingestuft werden, dürfen weder gehalten, noch gehandelt oder transportiert wer-





den. Zu diesen Tierarten zählen u. a. Schmuckschildkröte, Nutria, Marderhund, Bisam und der bereits erwähnte Waschbär. Von letzteren leben sogar drei im Dürener Tierheim. Die Tierschützer begrüßen natürlich grundsätzlich, dass ein einheitlicher Rahmen zum Umgang mit als invasiv eingestuftem Tieren vorgegeben wird. Allerdings sind viele tierschutzrelevante Fragen noch offen. Dürfen z. B. Tierheime diese Tiere weiter aufnehmen und vermitteln? Wer trägt die Kosten für eine eventuelle dauerhafte Unterbringung in Tierheimen oder bei Tierschutzorganisationen? Angesichts der rechtlichen Lage wird eine Vermittlung an private Tierhalter wohl immer schwieriger, und es ist davon auszugehen, dass die Zahl dieser Tiere in den Tierheimen stark zunehmen wird.

Der oben genannte Gesetzentwurf sieht zur sofortigen Beseitigung invasiver Arten in einer frühen Phase der Invasion auch die „sachkundige und tierschutzgerechte“ Tötung von Tieren vor, wenn diese nicht so gefangen, transportiert, artgerecht gehalten und unfruchtbar gemacht werden können, dass eine weitere Verbreitung ausgeschlossen ist. Da bisher bei Beseitigungsmaßnahmen vor allem tödliche Methoden (z. B. Abschuss, Totschlagfalle, Giftköder, etc.) eingesetzt werden, bedarf es hier eines Umdenkens im Sinne des Tierschutzes. Es gilt, Strategien zu entwickeln, die tierschutzgerechte und nicht-tödliche Maßnahmen verfolgen.

TÖTEN IST KEINESFALLS EINE LÖSUNG

Tierheime und Auffangstationen nehmen schon heute immer wieder Tierarten auf, die auf der EU-Liste als invasiv eingestuft werden. Zum Beispiel werden Rotwangenschildkröten oft von ihren überforderten Haltern abgegeben oder ausgesetzt, denn sie sind als Haustiere ungeeignet. Sie werden bis zu 30 cm groß, bis zu 4 kg schwer und erreichen ein Alter von bis zu 85 Jahren. Sie können sowohl Artgenossen als auch ihrem Halter gegenüber recht aggressiv werden. Durch ausgesetzte Tiere wird die europäische Sumpfschildkröte aus ihren Biotopen verdrängt. Die Zahl der Rotwangenschildkröten in den Tierheimen droht massiv zuzunehmen.

Es müssen also dringend tierschutzgerechte Lösungen gefunden werden. Tötungen von Tieren, nur weil sie als invasiv gelten, sind aus Tierschutzsicht absolut inakzeptabel. Denn es kann nicht sein, dass Menschen sich – aus welchen Gründen auch immer – ihrer angeschafften Tiere entledigen, indem sie diese aussetzen oder an Tierschutzorganisationen abgeben und diese Tiere dann auf behördliche Anordnung getötet werden.

Es ist sicher eine sehr komplexe und schwierige Aufgabe, aber wir müssen an einer tiergerechten Lösung arbeiten, denn schließlich hat der Mensch diese Tiere in ihre missliche Lage gebracht – sei es aus Unüberlegtheit oder Unkenntnis!

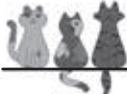
Tausende frei lebende Halsbandsittiche in Köln soll die Amtsveterinärin „loswerden“, sagt der Umweltausschuss der Stadt Köln

Bad Münstereifel wollte im Oktober eine Nutriafamilie töten lassen. Der Protest der Tierschützer ließ die Stadtverwaltung einlenken.

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-017



**Tierärztliche Praxis
für Kleintiere
Gerd Hannes**



Sprechstunden:
Montag - Freitag 8 - 12 / 16 - 17 Termin Sprechst.
17 - 19 Offene Sprechst.

Walzmühle 5 · 52349 Düren Tel. 0 24 21 - 4 18 11 · Fax 4 55 86

DN-0598-0416

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 

prakt. Tierarzt · Fachtierarzt für Chirurgie

Am Weiher 11 · 52385 Nideggen-Schmidt
Fon: 0 24 74-99 83 76 · Fax: 0 24 74-99 85 49

Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 16-19 Uhr, Di + Do 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr
Vormittags nach Vereinbarung

DN-0334-0311

TIERARZTPRAXIS 

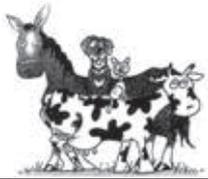
SILKE LAFARRÉ

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

DN-0587-0416

Dr. Elke Mirbach
Tierärztin



Schönthaler Str. 43
52379 Langerwehe

Praxis-Tel. 0 24 23/5836
Mobil-Tel. 01 71/2 10 58 36

www.tierarzt-langerwehe.de

DN-0595-0417

Dr. med. vet. Ulrike Munnes
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Fax: 0 24 28 / 90 26 46
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30 - 11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

DN-0595-0416

Kleintierpraxis Mirjam Platzbecker

Praktische Tierärztin

Sprechzeiten: Maubacherstr. 172c
Nach Terminabsprache 52372 Kreuzau-Winden
Mo. - Fr. 9 - 11 Uhr, 16 - 18 Uhr Tel.: 0 24 22/48 38
[außer Mittwochnachmittag] Fax: 0 24 22/50 03 71

DN-0431-0213

Kleintierpraxis

Dr. med. vet.
Martin Swenshon



Monschauer Straße 198, 52355 Düren
Tel. 0 24 21 / 61 888

DN-0580-0317



Engelbert Weyermann
prakt. Tierarzt

Montag-Freitag 10-11 und 17-20 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



Kreuzauer Str. 7 · 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel: 0 24 21 - 12 98 12 · Fax: 0 24 21 - 12 98 22

DN-0501-0115

Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Trudi Wintz



Sprechzeiten:
Mo-Fr: 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
außer Mittwochnachmittag
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Vor dem Bruch 13
52372 Kreuzau
Telefon: 0 24 22-80 70
www.kleintierpraxis-wintz.de

DN-0589-0417

Sparkassen-Finanzgruppe



Alter ist einfach.



www.sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!



skdueren

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.



Sparkasse
Düren

DN-0597-0417

PELZ – ECHT ODER FALSCH?

TEXT: Gudrun Wouters



Du hast da was an der Mütze.



Auch kleine Details können für großes Leid stehen: Weil Tierfelle in manchen Ländern günstiger zu haben sind als Kunstfasern, enthält immer mehr Kleidung echtes Fell – auch preiswerte Stücke! Tierfreunde sollten deshalb besser komplett auf Textilien mit Fellbesatz verzichten.



www.tierschutzbund.de

Die Pelzbommel an der Mütze oder das Fell an der Kapuze – auch in diesem Winter sind Accessoires aus Fell wieder angesagt. Wer den Trend nicht verpassen möchte, kann den Tieren zuliebe nur Produkte mit Kunstfell kaufen. Doch auch hier ist Vorsicht geboten: Kunstfell ist heute qualitativ hochwertig, kaum von echtem zu unterscheiden und seine Fertigung dementsprechend teuer. Hersteller verwenden daher häufig das günstigere Echtfell und deklarieren dieses als Kunstfell. Auf die Angaben im Etikett oder den Preis können Konsumenten sich also nicht verlassen. Doch wie kann echtes Fell von Kunstfell unterschieden werden?

TESTEN UND TIERLEID VERMEIDEN

Laut Süddeutsche Zeitung gibt es dafür drei Möglichkeiten: So kann man zunächst in das Fell hineinpusten. Bei echtem Fell geht dabei das Deckhaar zur Seite. Darunter erscheint eine feine Unterwolle, die leicht gewellt ist. Kunsthaar ist im Vergleich dazu starrer und die Haare haben häufig die gleiche Länge. Wegen der statischen Aufladung fühlt sich Kunstpelz leicht klebrig an. Als Nächstes kann man das Fell auseinanderziehen und schauen, woran die Haare befestigt sind. Ist dies Leder, handelt es sich um echtes Fell. Zur Befestigung von Kunstfell wird eine gewebte Textilschicht verwendet. Die dritte Testmethode – das Anzünden – sollten Verbraucher natürlich nur anwenden, wenn sie das Produkt bereits gekauft haben. Hierzu werden ein paar Haare aus dem Pelz gerissen und angezündet. Kunsthaar schmilzt dabei wie Plastik und riecht auch ähnlich. Echtes Fell hingegen entwickelt beim Verbrennen einen Horngeruch. Frauenzimmer.de empfiehlt als Erkennungsmerkmal zusätzlich einen Geruchstest: Wer seine Nase in den Pelz hineinsteckt, kann riechen, ob das Material echt oder synthetisch ist.

**Wer Kunstpelz trägt, macht
Werbung für das Tragen von Pelz
– für künstlichen und echten!**

WILDTIERE IM WINTER

TEXT: Magda Prinz-Bündgens

Wenn es draußen kalt ist, dann bleiben wir gerne zu Hause und genießen die Wärme am Kamin oder an der Heizung. Doch was machen die Wildtiere? Unsere heimischen Wildtiere haben drei verschiedene Methoden entwickelt, den Winter zu überleben: Die einen bleiben aktiv und trotzen der Kälte mit raffinierten Tricks. Andere verschlafen die kalte Jahreszeit, die dritten flüchten.

DEM WINTER TROTZEN

Tiere, die sich im Winter nicht zurückziehen, sondern aktiv bleiben, haben zwei Hauptprobleme: Die Kälte und das knappe Nahrungsangebot. Doch die Tiere haben sich angepasst, Strategien entwickelt und Tricks gefunden.

Das A und O beim Überleben in der Kälte ist gute Isolierung. Ein dicker Pelz mit dichter Unterwolle schützt vor Auskühlung. Bei den Vögeln hilft das Federkleid. Sie plustern sich auf, die Luftschicht zwischen den Federn wärmt sie wie die sprichwörtliche Daunenjacke, die wir Menschen nicht mehr anziehen. Außerdem fetten sie ihre Federn gründlich ein - so kann kein Wasser durchdringen.

Auch die Vermeidung von unnötigen Anstrengungen ist wichtig. Das spart Energie und damit auch Futter.

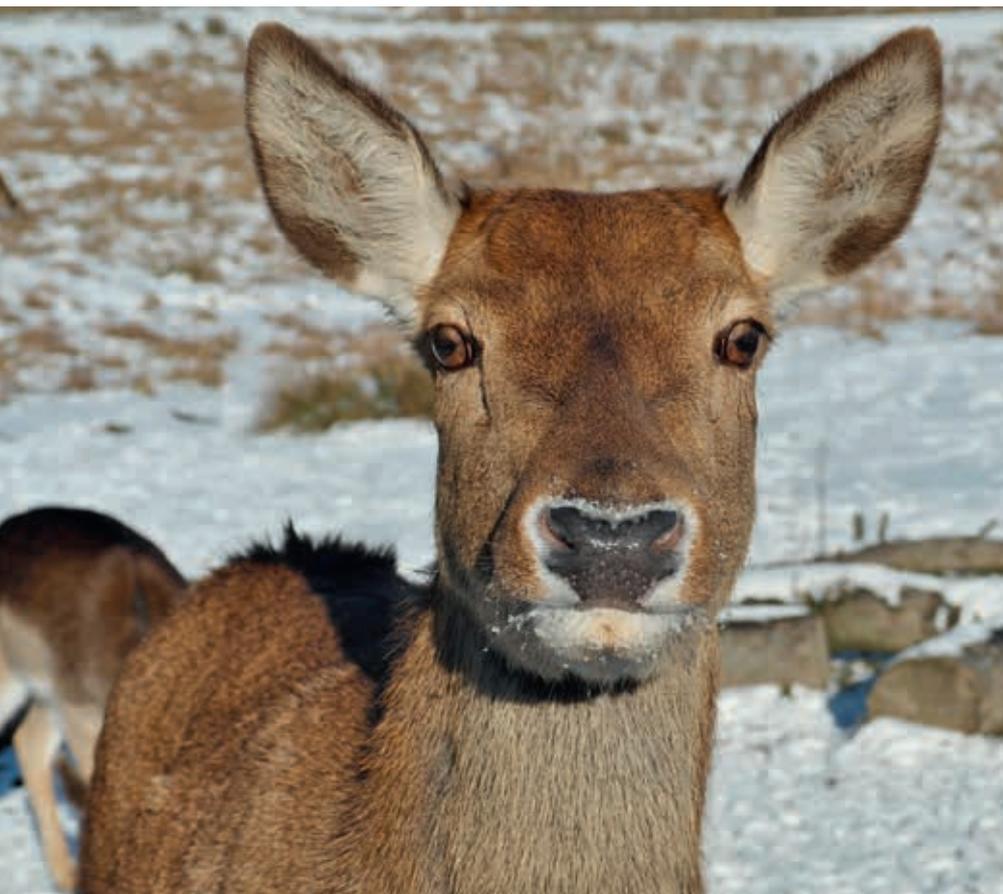
Um im Winter genügend Nahrung zu haben, gibt es im Wesentlichen zwei Wege: Vorräte anlegen oder die Ernährung umstellen. Einige Tiere werden im Herbst sehr aktiv und speichern emsig Vorräte für den Winter. Insektenfresser, wie die Meisen, stellen ihre Ernährung um. Wenn sie keine Insekten mehr finden, fressen sie eben das, was die Natur noch hergibt: Vegetarische Kost, Samen und Früchte - oft den ganzen Winter lang. Die Fleischfresser unter den aktiven Tieren werden im Winter bei Bedarf zum Aasfresser.

Zu den winteraktiven Tieren zählen Hasen, Rehe, Wildschweine, Füchse und einige Vogelarten wie Meisen, Amseln, Eulen und Bussarde.

DEN WINTER VERSCHLAFEN

Einige Vierbeiner kehren Kälte, Eis und Nahrungsmangel einfach den Rücken zu und verkriechen sich in ihrem Bau. So verschanzt verschlafen sie die kalte Jahreszeit. Doch Winterschlaf ist nicht gleich Winterschlaf. Ein klassischer Winterschläfer ist das Murmeltier: Es frisst sich im Sommer und Herbst kugelrund, verkriecht sich zum Winter hin in seinem Bau und schläft ... „wie ein Murmeltier“ bis zum Frühjahr. Das Murmeltier hält echten Winterschlaf. So machen es auch andere Tiere wie die Fledermäuse, Siebenschläfer, Feldhamster und Igel. Sie alle sind in der Lage, im Winterschlaf die Körpertemperatur abzusinken, Stoffwechselfvorgänge auf Sparflamme zu fahren, Atmung und Herzschlag zu verlangsamen. Energie gewinnen sie ausschließlich aus körpereigenen Fettreserven. Und so schaffen sie es, die kalte Jahreszeit einfach zu verschlafen.

Andere Tiere schlafen phasenweise. Sie halten eine sogenannte Winterruhe: Bei großer Kälte schlafen sie, zwischendurch werden sie aber öfters wach, nehmen Nahrung zu sich und setzen Kot und Urin ab. Dazu zählen Eichhörnchen, Braunbär, Dachs, Waschbär und Biber. Die Körpertemperatur und der Puls der Winterruher bleiben im Winter wie im Sommer gleich. Andere Tiere wie Insekten, Reptilien und Amphibien sind wechselwarm. Das bedeutet, dass sie ihre Körpertemperatur nicht





regulieren können, sondern sie sich automatisch der Umgebungstemperatur anpassen. Sie verkriechen sich rechtzeitig vor dem Winter in der Erde, in Laubhaufen oder in andere wettergeschützte Schlupfwinkel. Dort erstarren sie regelrecht vor Kälte und erwachen erst im Frühjahr wieder aus dieser Kältestarre.

DEM WINTER ENTFLIEHEN

Während die einen spezielle Tricks gegen die Kälte entwickelt ha-

ben oder aber den Winter einfach verschlafen, ergreifen andere die Flucht. Zugvögel verlassen im Herbst unsere Breiten und überwintern in warmer Ferne. Dafür überwinden sie weite Strecken. Im Spätsommer und Herbst treten die Zugvögel die Rückreise in den Süden an. Die Langstreckenzieher unter ihnen, die bis weit nach Afrika hinein fliegen und dabei 3.000 oder 4.000 Kilometer zurücklegen, verlassen uns als erste im Jahr. Der Mauerseg-

ler beispielsweise zieht bereits Anfang August weg. Andere Langstreckenzieher sind bis Ende September verschwunden. Zugvögel, deren Ziel „nur“ das Mittelmeer oder Nordafrika ist, folgen noch später. Sobald es wieder wärmer wird, kehren sie mit und mit zurück und die warme Jahreszeit beginnt.

JÜLICHER CONTAINER-SERVICE
Container 3 - 34 cbm

Wir entsorgen:
 Zuverlässig schnell
 und flexibel

PAFA

Ihr "Entsorgungsfachbetrieb" in Jülich
 Dürener Straße 12, 52428 Jülich

TEL.: 0 24 61-21 08
 FAX: 0 24 61-24 92
 www.pafa.de

Selbstanlieferungen: Matzerath Linnich GmbH, 52441 Linnich-Körrenzig
 In der Mühlen 4, Tel.: 02462-8290, Fax: 02462-5370
 Öffnungszeiten Matzerath: Mo. - Fr. 08.00 - 16.30 Uhr, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

DN-0399-0312

 Tischlerarbeit zahlt sich aus . . .

- Möbel nach Maß
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Holz-Aluminium-Fenster
- Ladeneinrichtungen
- Corian®-Verarbeiter
- Raumplus-Gleittüren
- CNC-Fertigung

Helmut Sturm - Tischlermeister
 Veldener Straße 1
 D-52349 Düren
 Fon: (+49) 2421 / 41 744
 Fax: (+49) 2421 / 42 190
 info@tischlerei-sturm.com
 www.tischlerei-sturm.com

Sturm

DN-0386-0312

www.bergselektro.de

 **Elektrotechnik BERGS**

Benneganshof 4 Hürtgenwald
 Tel.: 02429-902740 Fax: 902720

DN-0379-0212

seit 1988

Hunde- und Katzenhotel
 NORBERT ASSMANN

An Gut Boisdorf 1a - 52355 DÜREN
 Telefon: (0 24 21) 6 63 28

auch Kleintiere

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 09.00 – 11.00 Uhr
 15.00 – 17.00 Uhr
 Sa., So. und feiertags
 10.00 – 12.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

www.tierpension-assmann.de

DN-0335-0311

 **ANUBIS**

Wir helfen, wenn Freunde sehen

TIERBESTATTUNGEN

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen - Partner Rheinland-West
 Inh.: Andrea Fackeldey - Renkerstraße 4-6 - 52355 Düren

DN-0452-0413

BUCHTIPP

TIERE, DIE KEIN SCHWEIN KENNT

Für Euch gelesen von Sarah Ziegler

Elefant, Tiger und Erdmännchen sind die Stars jeder Tierdoku und jedes Zoobesuchs. Aber: In den Savannen und Regenwäldern, auf den Wiesen und Feldern dieser Welt gibt es doch noch so viele andere Arten zu entdecken. Den Ili-Pfeifhasen zum Beispiel. Oder den Zebra ducker. Sie und viele andere bekommen in Martin Browns Buch endlich ihren großen Auftritt.

Geschichten über rosa Gürtelmulle mit praktischen Popopanzern und beißfreudige Beutelmäuse zeigen, wie vielfältig das Leben auch in den entlegensten Winkeln der Erde ist. Schön: Der Autor Martin Brown nimmt kein Blatt vor den Mund, verniedlicht nichts und nennt auch die

Probleme von Russischen Desmanen und Onagern beim Namen.

Keine Ahnung, was das für Tiere sein sollen? Dann unbedingt das Buch lesen. Am besten mit der ganzen Familie. Denn für Kinder ist es ein großer Spaß – witzig geschrieben und liebevoll gezeichnet! Und für Eltern, die die Nase voll haben von Geschichten über niedliche Hunde, watschelnde Pinguine und kuschlige Koalas ist es eine gelungene Abwechslung im tierischen Trott.



Martin Brown, Jorunn Wissmann (Übers.)
Tiere, die kein Schwein kennt, ab 8 Jahren, erschienen im Gerstenberg Verlag, gebunden auf 56 Seiten, zu kaufen für 14,95 €, ISBN 978-3-8369-5974-2

Gerüste • Vertrieb von Gerüstmaterial • Hubliftverleih



Kuck 50 Jahre

Gerüstbau

Info unter:
Tel. 02422 - 8534
Mobil 0172 - 7078563
Urbanusstr. 16
Kreuzau - Winden www.kuck-geruest.de



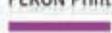
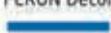
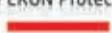
DN-0330-0211



FERON Gutes besser machen.

■ beschichten ■ kaschieren ■ lackieren

Die Geschäftsbereiche von Féron sind heute:

FERON Solar	FERON Print	FERON Decor	FERON Protect
			

Aluminium Féron GmbH & Co. KG
 Hammerbenden 1-13, 52355 Düren
 ☎ (02421) 5905-0 • ✉ info@feron.de • www.feron.de

DN-0397-0412



P&L Personalleasing GmbH
 seit 1992 - Ihr Partner -

Sie haben ja uns
 Qualitätsmanagement zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008

Gutes Personal für Industrie und Handwerk

P&L Personalleasing GmbH
 Hompeschstraße 37 · 52249 Eschweiler
 Tel. 02403/26053 · Fax 02403/20459
www.pl-eschweiler.de
 email: info@pl-eschweiler.de

DN-0389-0412



Anna-Schoeller-Haus
 Rheinischer Blindenführerverein 1888 Düren

Senioreneinrichtung für
 Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
 52351 Düren
 Tel.: 02421 398-0

Bringen Sie Ihr Haustier mit!

www.rbv-dueren.de

DN-0574-0217

FOTOS: Tierheim Düren

SPEKULATIUS

In der Weihnachtszeit kann man nie genug davon bekommen. Spekulatius - knusprige weihnachtlich gewürzte Kekse, traditionell und einfach herzustellen. Doch bei mir mit einem veganem Rezept und ohne Tierleid. Probieren Sie es doch einfach mal aus! Ihre

Sandra Nolf



ZUTATEN

- 250 g Weizenmehl
- 100 g Puderzucker
- 1 TL Backpulver
- 125 g Pflanzenmargarine (z.B. Alsan)
- 60 ml Pflanzenmilch (Reismilch)
- 1 1/2 TL Spekulatiusgewürz
- 1/4 TL geriebene Schale einer Bio-Zitrone
- Mark 1 Vanille-Schote
- eine Prise Salz
- 4 Tropfen Bittermandelaroma
- 1 1/2 TL Amaretto oder Rum

Menge: 28-30 Spekulatius
Backzeit: 10 Minuten

ZUBEREITUNG

Alle Zutaten zu einem Teig verkneten und abgedeckt im Kühlschrank für mindestens 1 Stunde kalt stellen. Backofen bei 175° Ober- und Unterhitze vorheizen. Vom Teig dünne Scheiben schneiden und diese in eine Spekulatius-Backform drücken. Die Kekse vorsichtig aus der Form heben oder wenn man keine Spekulatius-Backform zu Hause hat, den Teig ausrollen und ausstechen oder in Rechtecke schneiden und die Kekse dann auf einem mit Backpapier belegten Backblech backen. Im Backofen mittig für etwa 10 Minuten goldbraun backen und danach

gut abkühlen lassen. In einer Keksdose aufbewahren.

TIPPS

- Die Spekulatius-Gewürzmischung kann man auch selbst zubereiten: 1 TL = 1/2 TL Zimt + 1/4 TL Nelken gemahlen + 1/4 TL Kardamom gemahlen.
- Der Alkohol (Amaretto oder Rum) ist ein zusätzliches Treib- & Lockerungsmittel, ist aber nicht unbedingt notwendig und kann weggelassen werden.
- Optional können ein paar gehobelte Mandeln vor dem Backen auf den Teig gedrückt werden.

ECHTE PERLEN AUF GUTEN WEGEN!

TEXT: Jürgen Plinz

Im wieder kommen alte oder kranke Tiere ins Dürener Tierheim. Sie wurden ausgesetzt oder von den Besitzern aus unterschiedlichen Gründen abgegeben. Für diese, meist Hunde und Katzen, ein schweres Schicksal, verstehen sie doch nicht, warum ihr Mensch sie verstößt.

Einer dieser Verstoßenen war Murphy. Der Schäferhund-Mischling wurde gefunden - angebunden an das Tor des Tierheims. Er hatte kaum noch Fell auf dem Rücken, im hinteren Rückenbereich klafften offene Wunden, die teilweise eitrig waren. Wer ist so herzlos und verwehrt einem kranken und alten Tier die notwendige tierärztliche Hilfe und lässt es erst soweit kommen? Was ist das für ein Mensch, der sein Haustier einfach abschiebt?

MURPHY IST KEIN EINZELFALL

Aber gemeinsam mit der Katze Sophie, die ebenso schwer erkrankt mit ihren fünf gerade geborenen Kindern im Tierheim als Fundtier abgegeben

wurde, war er der Impuls, auf diese armen Kreaturen im Tierheim besonders aufmerksam zu machen. Denn es sind tierische Perlen, die noch so viel zu geben haben, wenn man sie nur lässt. Alte und kranke Tiere gehören nicht aufs Abstellgleis, sondern in eine herzensgute Familie.

Doch diese lassen sich nicht so leicht finden, weil viele Interessenten sich verständlicherweise Gedanken vor einer Adoption machen. Da sind die möglichen hohen Kosten für den Tierarzt oder bspw. Diätfutter und das meist ein Leben lang. Die Sorge, ob man das dann bezahlen kann, ist ein echtes Hemmnis für eine Vermittlung. So bat das Tierheim vor einem Jahr um Patenschaften und Spenden für genau jene Perlen, die in einer Familie leben könnten, wenn es keine Angst vor unübersehbaren Kosten gäbe.

GESCHAFFT – EIN NEUES ZUHAUSE

Heute ist Murphy in einem neuen Zuhause und ist der Sonnenschein seiner Besitzerin. Sophies Katzenkinder sind längst groß geworden und vermittelt. Und auch Sophie hat nach einer langwierigen Behandlung einen Platz in einer Familie gefunden.

Ob bei der siebenjährigen Kimmi, wo die Hälfte der Kosten für eine aufwendige Operation übernommen wurde oder bei der Katze Brigitte, wo ein monatlicher Zuschuss zu den Medikamentenkosten wirklich half. Big Boy, Elvis oder Apollo - einige Perlen wurden so adoptiert, weil der Tierschutzverein die Gewissheit geben konnte, zu helfen, wenn es notwendig werden sollte. Für die Tiere ist das einfach wunderbar!





MARA - leidet unter einer Autoimmunerkrankung und benötigt bis ans Lebensende Medikamente.



BIG BOY - hat es geschafft. Die Perle hat ein neues Zuhause bei einer älteren Dame und ihrem Sohn gefunden.



ELVIS - die Infektionskrankheit, unter der Elvis leidet, ist unter Kontrolle. Sollte sie wieder ausbrechen, hat seine Familie die Perlen-Schutzengel.



CHARLY - wird bald 13 Jahre jung. Bei der Voruntersuchung zu einer Prostataoperation wurde ein Analtumor festgestellt und entfernt. Ob es zu weiteren Tumoren kommt, ist ungewiss und schreckt neue Besitzer ab. Mit Perlen-Schutzengel würde es leichter.

PERLEN WARTEN AUF'S GLÜCK

Aber immer wieder kommen neue Perlen ins Tierheim. So auch die Dogge George. Der wahre Riese unter den Hunden ist schon 8 Jahre alt. Super alt, für einen Hund dieser Größe. Nach einer Knochenoperation befindet er sich in Erholungsphase und wird später die eingesetzten Schrauben und Nägel wieder entfernt bekommen. Mögliche neue Besitzer wird das abschrecken. Denn nachdem die ersten 1.200 € Operationskosten angefal-

len sind, stellt sich die Frage: Was ist, wenn es später Komplikationen gibt? Dann braucht George einen Perlen-Schutzengel.

Ohne Perlen-Schutzengel wird so mancher dieser alten oder kranken, aber liebenswerten Hunde und Katzen keine neue Familie finden. Jeder Tierfreund kann helfen! Mit einer Spende oder gar mit einer Perlen-Patenschaft bekommen diese tollen Tiere eine Chance! Möchten Sie helfen?

HELFEN SIE DEN PERLEN IM TIERHEIM DÜREN MIT EINER SPENDE ODER EINER PATENSCHAFT!

Spendenkonto: Sparkasse Düren
IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Kennwort: Perlen-Schutzengel

Sie möchten Informationen zu einer Patenschaft?

Rufen Sie uns an: 02421-9985510

oder im Internet: www.tierheim-dueren.de



DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe

DAS PASSENDE GESCHENK ZU WEIHNACHTEN? MIT EINEM HERZ FÜR TIERE?

Der Tierheim-Kalender 2018 ist Ihr persönliches Geschenk für die Familie, gute Freunde oder ...

Ab November 2017 im Tierheim für 5,00 € erhältlich. Der Erlös kommt natürlich den Tieren zugute. Das perfekte Weihnachtsgeschenk oder?



STOCKENTE WÄRE QUALVOLL VERENDET

Wieder einmal musste ein Wildvogel im Dürener Tierheim aufgenommen werden, weil er sich **an einem Angelhaken schwer verletzt** hatte. Dieser hatte sich in den Schnabel einer Stockente gebohrt. Die Angelschnur, inklusive Beschwerungsanhänger und weiterem Angelhaken, hatte sich zudem um ihren Flügel gewickelt. Bei der Untersuchung der Ente erschloss sich das ganze Ausmaß der Tragödie: Durch die Bewegung des Tieres hatte sich das Gewicht immer weiter gedreht und die Schnur sich tief ins Gewebe geschnitten. Dabei war der Flügel komplett abgeschnürt worden. Haken und Schnur mussten über Tage hinweg das Tier gequält haben. Die Stockente wäre sicher elendig und unter starken Schmerzen in der Natur verendet. Nach Entfernung der Schnur wurde der Haken am Schnabel mit einer Zange geteilt und vorsichtig herausgezogen und das Tier mit Schmerzmittel, frischem Futter und einem warmen, trockenen Plätzchen versorgt. Es besteht Hoffnung, dass der Erpel schon bald wieder Kreise im nahegelegenen Weiher ziehen kann. Wenig Hoffnung besteht leider, dass die Angler am Burgauer Weiher solche Verletzungen an Wasservögeln verhindern.

NICHT NUR EXOTISCHE HAUSTIERE SUCHEN EIN NEUES ZUHAUSE

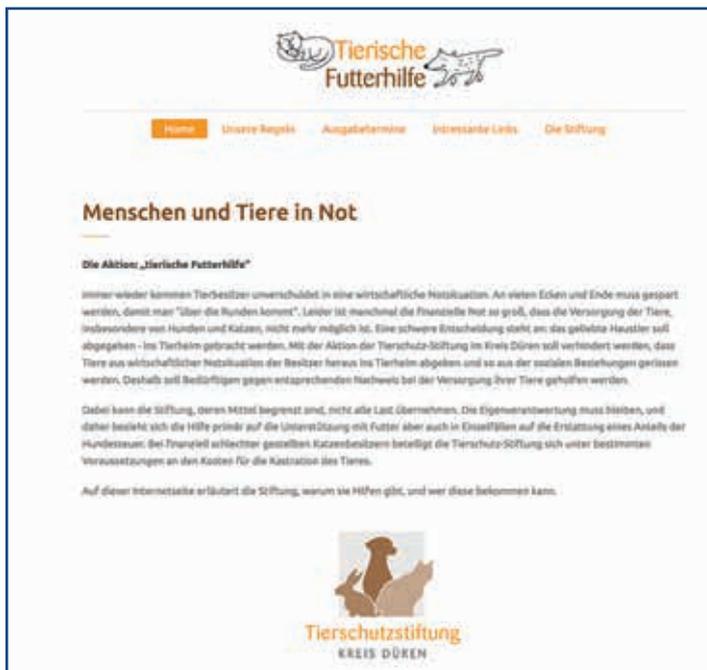
Weitere Informationen unter
www.tierheim-dueren.de



FUSSPFLEGE BEI SCHAFEN UND ZIEGEN

Schafe und Ziegen sind recht anspruchslose Zeitgenossen und mit relativ wenig Pflege zufrieden. Und doch kommt die Zeit, wenn **die Tiere entwurmt und die Klauen geschnitten werden** müssen. Das natürliche Habitat dieser Wiederkäuer erstreckt sich normalerweise über Gebirgszüge und bietet somit harten und steinigen Boden. Auf den weichen Wiesen des Tierheims werden die Klauen nicht ausreichend abgewetzt, und so muss hier nachgeholfen werden, damit die Füße der Tiere gesund bleiben.





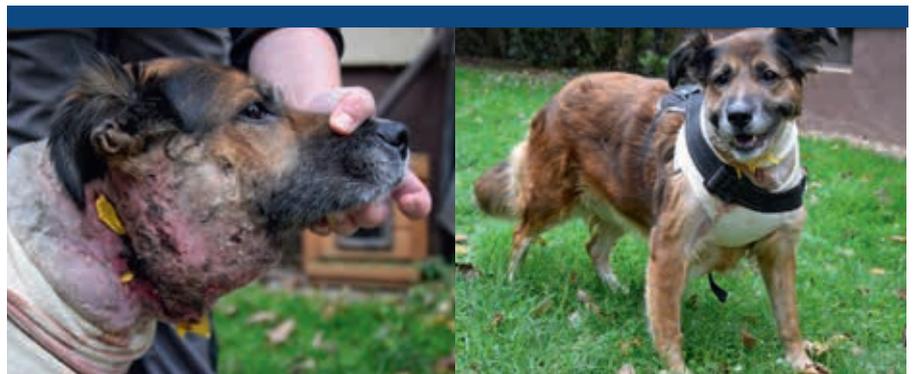
DAMIT HUND UND KATZE NICHT INS TIERHEIM MÜSSEN

Immer wieder geraten **Tierbesitzer unverschuldet in eine wirtschaftliche Notsituation**. Es ist dann schwer, „über die Runden zu kommen“. Leider ist manchmal die finanzielle Not so groß, dass die Versorgung der Tiere, insbesondere von Hunden und Katzen, nicht mehr möglich ist. Damit die geliebten Haustiere nicht im Tierheim abgegeben werden müssen, rief die Tierschutz-Stiftung im Kreis Düren vor Jahren die Tierische Futterhilfe ins Leben. Wann und wie geholfen werden kann, ist auf der Internetseite www.futterhilfe-dueren.de nachzulesen, die seit kurzem auch Smartphone-fähig ist und noch einfacher zu erreichen.

TRAUER UM GISELA KLOTZ

Die Allermeisten kannten nur ihre Stimme. Die Stimme unserer Tiere, wenn es darum ging, Inserenten für unser Tierschutz-Info zu gewinnen. Unsere Zeitung, die es ohne Gisela Klotz sehr wahrscheinlich nicht mehr geben würde. Denn als sie vor über 12 Jahren den Anzeigenvertrieb mit einem neuen Verlag übernahm, stand unsere Tierschutzzeitung auf des Messers Schneide.

Mit Herz und Charme verkaufte sie engagiert bis zuletzt Anzeigen an Unternehmen und Freiberufler im Kreis Düren. Und das auch noch mit 80 Jahren. Es war ihr Leben, und häufig sagte sie: „Das Telefon ist für mich das Tor zur Welt.“ Sie wurde getragen von ihrem Ziel, dass der Tierschutzverein kein Geld für die Herstellung der Tierschutz-Info ausgeben muss. Sie hat es erreicht! Unerwartet wurde sie aus dem Leben gerissen. Wir sind dankbar, dass sie an unserer Seite war, und wir vermissen sie sehr!



NACH BISSVERLETZUNG INS TIERHEIM DÜREN

Wieder einmal **griffen die Behörden bei schlechter Tierhaltung ein**. Grund waren Hinweise, dass eine Hundebesitzerin keine Anstalten machte, die schweren Bissverletzungen am Hals ihrer Hündin tierärztlich versorgen zu lassen. So kam Bonny im Oktober ins Dürener Tierheim. Die freundliche und menschenbezogene Hündin liebt es, spazieren zu gehen und mit den Pflegerinnen oder den Gassi-Gehern zu kuscheln. Ihre Verletzung ist in Behandlung und Bonny auf dem Weg der Besserung.

OB KLEIN ODER GROSS – JEDE SPENDE ZÄHLT!

Spendenkonto

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500
Sparkasse Düren

NATURNAH – STADTNAH, DER BURGAUER WALD

TEXT: Jürgen Plinz

Im Dürener Süden liegt der Burgauer Wald mit dem gleichnamigen Schloss aus dem 14. Jahrhundert. Viele Bürger nutzen ihn als Naherholungsgebiet, sei es für einen Spaziergang mit oder ohne Hund, eine Fahrradtour, Sport oder ganz einfach, um Ruhe zu finden. Dass der Burgauer Wald ein im Kreis einzigartiges Biotop ist, wissen die wenigsten.



Andreas Nießen ist der Herr über den Burgauer Wald. Der über 300 Hektar große Forst ist dem Stadtförster ans Herz gewachsen. Er kennt „jeden Baum“, wie man so schön sagt, und seine Augen leuchten, wenn er erzählt. Das Bild, das der Stadtwald heute bietet, liegt zum einen an der außergewöhnlichen Lage zwischen den nassen Gebieten an Gut Weyern oder dem Pützbroich und den weit- aus höher gelegenen Waldstücken an der ehemaligen Panzerstraße und bei Stockheim. Der Waldbesucher findet im westlichen Teil sogar Wassergräben am Wegesrand, die im Winter zeitweise zufrieren. Moose, Pilze und Farne prägen das Bild des Waldbodens. Kaum eine Spur davon in den trockeneren östlichen Gebieten des Burgauer Waldes. „Eine so unterschiedliche Waldprägung findet sich im Kreis Düren nicht wieder“, sagt Andreas Nießen.

ALTE EICHEN UND BUCHEN

Aber ganz besonders der Umstand, dass der Forst nach dem zweiten Weltkrieg bereits Naturnah bewirtschaftet wurde, beschert ihm bis heute einen überwiegend alten Baumbestand mit Eichen und Buchen, aber wenig Fichten. Beeindruckend sichtbar für den Besucher werden die alten Laubbäume schon entlang des Hauptweges, der den Wald von Norden nach Süden durchtrennt und auch als Grenzlinie zwischen den feuchteren und den trockenen Gebieten gesehen werden kann.

Damit sich das Bild des Waldes nicht wesentlich verändert, wird er von Andreas Nießen und seinen Forstarbeitern weitestgehend in Ruhe gelassen. Er beschreibt eine Bewirtschaftung unter natürlichen und naturnahen Aspekten. So ist es kein Wunder, dass rund ein Drittel der Fläche heute Naturschutzgebiet ist. Trotzdem soll er der Bevölkerung als Erholungsort dienen. Ein Spannungsfeld, das nicht immer einfach zu lösen ist.

So können frühmorgens in der Dämmerung die ersten Dürener in ihrem Wald beim Joggen oder Hund aus-

führen mit ein wenig Glück noch Rehwild antreffen, bevor es sich bald darauf in seine geschützten Dickichte zurückzieht. Für die Nähe zur Stadt kann sich die Wildtiervielfalt sehen lassen. Neben den Rehen leben laut Förster Nießen 2-3 Wildschweinrotten im Forst bis in die Drover Heide. Füchse und Marder gehören ebenso zu den Burgauer Wildtieren wie Eichhörnchen, Wühlmäuse oder Nattern. Auch die Vögel sind mit vielen Arten im Wald vertreten, - vom Specht bis zur Schleiereule, wobei letztere sogar im Tierheim einen Brutkasten hat.

Wildtiere und naturnaher Waldbestand einerseits und die Nutzung durch den Besucher andererseits sind für Nießen kein Widerspruch. Der 28-jährige studierte Forstwirt hat die Erfahrung gemacht, dass sich die Wildtiere schnell daran gewöhnen, wenn Kinder einmal geräuschvoll im Wald spielen oder seine Arbeiter mit lautem Gerät zu Werke ziehen. „Die Tiere lernen schnell, dass Kinder keine Gefahr sind“, sagt er. Auch die allermeisten Hunde machen ihm keine Sorge, wenn es um die Wildtiere geht. Fast alle Hunde-

besitzer könnten mit ihren Tieren umgehen und hätten einen guten Zugriff auf den Vierbeiner, wenn sich tatsächlich mal ein Wildtier zeigt.

DIE JUGEND GEWINNEN

Verständnis für die Natur und ihr Leben will Nießen wecken. Daher gibt es seit Jahren, auf Initiative der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Waldjugendspiele auch im Burgauer Wald. Für 3. und 4. Klassen der Grundschulen aus dem Stadtgebiet wird der Wald dann zum Abenteuerklassenzimmer. Viele Kinder seien vorher noch nie in einem Wald gewesen, sagt der Förster. Wichtig also, dass bei den Waldjugendspielen den Kindern anhand eines Parcours der Wald näher gebracht werden soll.

Ärger mit dem Verhalten von Besuchern gibt es aber dennoch immer wieder. Vandalismus ärgert Andreas Nießen ungemein. Immer wieder sei montags der Blindenwanderweg schwer beschädigt oder wenn Menschen für ihre Weihnachtsdekoration Äste aus den schönsten Tannenbäumen schneiden, zweifelt Nießen am Verstand der Waldbesucher.



Bei den Dürener Bürgern sehr beliebt. Der Burgauer Wald voller natürlichem Leben in der Tier- und Pflanzenwelt.

MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Geburtstag:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Mail:

Beruf:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDS- BEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 € 20 € 50 €
- 100 € €
- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Ich bin Mitglied in anderen Tierschutzorganisationen:

.....
.....

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis
Düren e.V., meinen wie vor benannten Mitgliedsbeitrag
von meinem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung ist
jederzeit widerrufbar!

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

Am Tierheim 2

52355 Düren

... oder im Tierheim (Büro) abgeben, Danke!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift
des Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und Führung der Mitgliederliste
wesentlich, wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen!

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO:

Sparkasse Düren

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500





COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Sabine Etheber-Paulsen

PEDRO

Keine Angst vorm großen Hund! Pedro ist ein stattlicher Dogo Canario, der manchmal denkt, dass er ein Rehpinscher sei. Wie jeder Jugendliche ist er natürlich auch noch voller Tatendrang, bei dem man ihn schon mal stoppen muss. Mit seinem freundlichen Wesen kann man ihm aber nie lange böse sein, und so schmust er sich gerne durch die Belegschaft. Er sucht einen Menschen, der ihn liebevoll noch etwas erzieht und natürlich besonders gerne sein Sofa mit ihm teilt.

EMELIE

Ist eine kleine Persönlichkeit. Mit ihren Kindern kam sie vergangenes Jahr ins Tierheim. Wie jede Mutter beschützte sie ihre Kleinen. Nicht durch Sprechen sondern fauchend, kratzend oder beißend. Als ihre Kinder vermittelt waren, wurde aus der wilden Emelie eine Schmuskatze und sie fand ein schönes Zuhause. Leider sollte sie dort kein Glück haben. Denn an Sylvester bekamen ihre neuen Besitzer nicht mit, dass Emelie um Mitternacht nicht im Haus war. Und so kam es wie es kommen musste: die Böller verschreckten Emelie so sehr, dass sie wieder in ihr Beschützerverhalten verfiel. Zurück im Tierheim, ist sie heute wieder aufgeschlossen und sehr verschmust. Wer gibt ihr im neuen Zuhause Freigang, ausgiebige Schmusseeinheiten aber vor allem ihre Sicherheit zurück?



Weitere Informationen unter
www.tierheim-dueren.de

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- Persönliche Betreuung
- Steuerberatung
- Existenzgründungsberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Finanzierungsberatung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Nachfolgeberatung
- Unternehmensberatung
- Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de

ZUSAMMENFÜHRUNG TIER & MENSCH

TEXT: Wolf Achim Busch

Die Tierschutz-Stiftung im Kreis Düren rief vor mehr als 10 Jahren ein Programm zugunsten der Hunde des Dürener Tierheims ins Leben, von dem auch stark behinderte und alte Menschen erheblich profitieren. Tier und Mensch zusammenzuführen, so lautet der Auftrag an die hierfür gebildeten zweiköpfigen Teams, die im Kreisgebiet Düren derzeit insgesamt 13 Blinden-, Behinderten- und Altenheime mit Hunden besuchen.

Unsere Besuchsteams kommen in einem dreiwöchigen Rhythmus und bereichern mit jeweils einem Tierheimhund den Alltag der Hunde und besonders auch der besuchten Menschen. Diese oftmals zurückgezogenen oder vereinsamten Frauen und Männer erleben bei den bis zu einstündigen Visiten Unterhaltung, Zuwendung und Nähe, wovon die Heimbewohner oft noch Tage danach in ihren kleinen Gesellschaftskreisen erzählen.

2015 übernahm Dagmar Dorn-Busch von ihrer langjährigen Vorgängerin Renate Thormann die Aufgabe als Gruppenleiterin des Programms mit dem Ziel, an die Erfolge der Anfangsjahre anzuknüpfen. Die Begegnung von Tier und Mensch wird von der Tierschutz-Stiftung für den Kreis Düren finanziert und zeichnet sich durch den besonderen sozialgesellschaftlichen Nutzen aus. „Wer glaubt, dass von dieser Zusammenführung nur einseitig der Mensch profitiert, der irrt“, sagt Dagmar Dorn-Busch mit Blick auf ihre unbeschwert daherlaufenden Schützlinge.

MENSCH UND HUND – ÄHNLICHE PROBLEME

„Zudem haben betreute Menschen in Wohnheimen und Hunde oder Katzen im Tierheim ein ähnliches Problem“, ist Dagmar Dorn-Busch überzeugt. Beide seien nicht mehr ausreichend in der Lage, ihre gesellschaftliche Umgebung zu nutzen und aktiv Sozialkontakte zu bilden. Selbstbestimmte soziale Kontakte braucht jedoch nicht nur der Mensch, um seelisch gesund zu bleiben. Nein, auch die tierischen Begleiter benötigen den Umgang mit Artgenossen oder dem Menschen.

Aufgrund der körperlich sehr unterschiedlichen Zustände muss auf die besuchten Heimbewohner während der Kommunikation individuell eingegangen werden. Einzelbesuche im privaten Zimmer bspw. bei bettlägerig Erkrankten, große Sitzkreisrunden mit 8-25 Personen oder Tischkontakte mit Einzelpersonen und



Paaren bedürfen jeweils anderer Herangehensweisen für den Hund und seine Begleiter. Immer wieder leiden die Besuchten unter motorischen Einschränkungen oder Demenz.

KEINE EINFACHE AUFGABE

Die tierbegleiteten Besuche werden von den meisten Heimbewohnern in der Regel als besonderes Erlebnis wahrgenommen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es für die Mensch-Hund-Teams schwierig ist, die sehr unterschiedlichen Erkrankungsbilder der Bewohner zu erkennen und darauf individuell einzugehen. Dazu benötigen die Teams gelegentlich schon mal die menschlichen Alltagsbetreuer der Bewohner als Sprachrohr und Dolmetscher, um Einzelsituationen besser verstehen zu können. Scheinbar einfach für die Hunde, aber schwer für die Begleiter: Nahezu im 3 bis 5-Minutentakt werden neue Bewohner getroffen, und es gilt, sehr schnell zu erkennen, welche verbalen oder motorischen Handicaps das neue Gegenüber hat.

Die Hundebegleiter sind eben nicht in der Behinderten- oder Seniorenpflege ausgebildet, sondern Menschen mit großem Herz für alte, kranke und behinderte Personen, die kaum noch ihre eigene Selbstbestimmung wahrnehmen können. Nehmen die Bewohner durch den Tierbesuch etwas Positives in ihre psychische Erlebniswelt mit, haben die Mensch-Hund-Teams ihre Aufgabe erfüllt.

BARRIEREFREIE KOMMUNIKATION WICHTIG

Selten gibt es Fälle, in denen die Kommunikation zwischen Hund und Bewohner unterbrochen werden muss. Nämlich dann, wenn mitunter eine Barriere im Bereich des Hörens oder Verstehens auftritt, bei der ausgedrückte Gefühle oder Inhalte des Patienten nicht eindeutig verstanden werden. Hier helfen die Sozialfachkräfte weiter, damit das Besuchsteam die Emotionen richtig interpretieren und auf das Verhalten des betreuten Patienten eingehen kann. Missverständnisse dürfen keinesfalls auftreten!

TIERSCHUTZ BLEIBT IM FOKUS

Der Auftrag an die Besuchsteams lautet, ausgewählte Behinderten- und Seniorenheime in Begleitung eines Tierheimhundes aufzusuchen, um den Kontakt und möglichst einen Dialog zu interessierten Bewohnern herzustellen. Sie verlieren dabei nicht aus dem Auge, dass die Hunde nicht überfordert werden und ihnen der Umgang mit den Menschen im Heim Freude bereitet. Daher ist nicht jeder Hund für diese sensible Aufgabe geeignet. Daran, dass ein Hund offenkundig mit Freude bei den Besuchen ist, erkennen die Begleiter, dass es auch dem Tier gut geht.




WESTRING
DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbenden 4 · 52353 Düren · Tel. 02428/80 29-0 · Fax 02428/80 29-29
westring.mg@t-online.de · www.westring-dichtungstechnik.de

DN-0434-0213



mager GM
BH
HEIZUNG & SANITÄR

- Heizung, Sanitär
- Bäder zum Wohlfühlen
- Solaranlagen, Wärmepumpen
- Regenerative Energien
- Reparatur-Wartungsservice
- Beratung und Verkauf
- Gas- und Öl Brennwertanlagen

Büro: Kerpener Strasse 14
52351 Düren

Telefon: 0 24 21 / 3 82 93
Telefax: 0 24 21 / 3 84 94
Mobil: 01 71 / 8 32 71 52

info@magergmbh.de · www.magergmbh.de

DN-0592-0417



TIERARZT- NOTDIENSTPLAN

Da der Tierarzt-Notdienstplan 2018 bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag, fehlt dieser hier. Den aktuellen Notdienstplan finden Sie unter www.tierheim-dueren.de



IMPRESSUM

Vorstand

Vorsitzender Günther Oltrogge, 1. Stv. Vorsitzender Jürgen Plinz, 2. Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Schatzmeisterin Magda Prinz-Bündgens, Stv. Schatzmeister Carsten Vorreyer, Schriftführer E. Bellschan von Mildenburg, Stv. Schriftführerin Gudrun Wouters, Beisitzer Wolf-Achim Busch, Dr. Martin Swenson, Justus Peters, Oliver Meyer

Herausgeber

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau,
info@tierschutzverein-dueren.de
www.tierschutzverein-dueren.de
Tel. 02421-99855-0

Redaktion

Günther Oltrogge (verantwortlich)

Verantwortlich für Werbung und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz, Friedensstraße 30, 52351 Düren,
Tel.: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Titel: Jürgen Plinz

Auflage: 6.000 Stück

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

LANDESTIERSCHUTZVERBAND
NORDRHEIN-WESTFALEN e.V.



Wir danken allen Geschäften und Unternehmen, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützt haben. Ohne ihre Hilfe wäre dieses Magazin nicht zustande gekommen!

AN UNSERE LESER DIE BITTE:

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten beim Einkauf und der Vergabe von Aufträgen!



Zollhausstraße 65
52353 Düren
Tel.: 02421-81914
Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de

Unsere Leistungen:

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblistern bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App
- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Botendienst



DN-0564-0417

Praxen für Ergotherapie Ilona Berschel-Heuzeroth

staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1
52351 Düren
Tel.: 02421/780362
Fax: 02421/959842

Schoellerstraße 23
52351 Düren
Tel.: 02421/9208731
Fax: 02421/9208732

Im Meisenbusch 29
52379 Langerwehe
Tel.: 02423/4062105
Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapie-dueren.de
Internet: www.ergotherapie-dueren.de



DN-0547-0116

Colonia [seit 1979] Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!



www.colonia-lichtwerbung.de



Colonia Lichtwerbung | Distelrather Str. 31 | Tel 02421 78 00 45-0
Schönbrenner GmbH | 52351 Düren | Fax 02421 78 00 45-1

DN-0591-0417

JUNGHANS | Schmueck | NOMINATION
Uhren | ESPRIT | KAWECKI | FOSIL
Meisterwerkstätte
52372 Kreuzau · Hauptstraße 21
Tel. (024 22) 53 94 · Fax (024 22) 59 34
EUMAS KOELN | BOCCIA TISSOT CASIO

DN-0561-0416

ZWEI TAGE KURZWEIL IM TIERHEIM

TEXT: Lea Lassak und Sara Lowe

Auch in diesem Jahr luden die Tierschutzstiftung im Kreis Düren und die Jugendgruppe des Tierschutzvereins wieder Kinder und Jugendliche zu einem erlebnisreichen Ferientag ins Tierheim Düren ein.



Organisiert wurden die beiden Tage in den Herbstferien von Marcel Beier, Wiebke Schmidt, Meike Ruland, Anna Maria Postir, Lea Lassak, Nico Krüll, Maja Glatzel, Eileen Boitz und Celina Begerok und deren Jugendgruppenleiterin Heike Heinrichs. Kamen am ersten Tag Grundschüler zwischen 5 und 10 Jahren zur Ferienfreizeit, so waren am Folgetag Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren zu Gast.

An beiden Tagen wurden die jugendlichen Besucher nach der Begrüßung und einem Gruppenfoto durch das Tierheim geführt. Marcel Beier, welcher schon seit vielen Jahren Mitglied der Jugendgruppe ist, beantwortete den Kindern jede Frage. Er machte sie mit dem Gelände vertraut und zeigte ihnen die unterschiedlichen Tiere des Tierheims.

Nach einer Stärkung beim Mittagessen, welches aus Nudeln mit Tomatensauce und leckeren Äpfeln

aus der Region bestand, sollten die Gäste kreativ werden und ihre Lieblingstiere malen.

AUF ZUR CHAOS-RALLYE

Anschließend teilten sich die Kinder in kleinere Gruppen auf, bevor sie in eine Tierheim-Rallye starteten. Bei der Chaosrallye ging es darum, auf einem von den Waschbären selbstgebastelten Spielbrett Zahlen zu würfeln, die dazu auf dem Tierheimgelände verteilten passenden Kärtchen zu finden und darauf beschriebene Aufgaben zu lösen. Diese bestanden aus Fragen zum Tierheim, den darin lebenden Tieren, kleinen Spielen, Rätseln und Bastelaufgaben. Nicht nur die Gäste, sondern auch die jugendlichen Gastgeber hatten viel Spaß bei der Rallye.

Anschließend wurde das „Eichhörnchenspiel“ gestartet, bei dem jedes Kind Erdnüsse verstecken und dann die vom Spielleiter angegebene

Anzahl wieder suchen und zurückbringen musste. Zum Abschluss des Tages bekamen alle Gäste eine Teilnehmerurkunde und als Dankeschön noch ein Abschiedsgeschenk.

In der Hoffnung, dass es allen an beiden Tagen im Tierheim Düren gut gefallen hat, hoffen die Mitglieder der Waschbärenbande, den einen oder anderen für eine Mitarbeit in der Jugendgruppe gewonnen zu haben.

**Aktiv in der Jugendgruppe werden?
Einfach freitags von 15 bis 17 Uhr
im Tierheim vorbeischaun!**

ROHFLEISCHFÜTTERUNG FÜR HUNDE –

STEIGT DIE GEFAHR EINER
SALMONELLENINFEKTION FÜR DIE FAMILIE?



TEXT: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey

In der Hundefütterung wird immer häufiger rohes Fleisch verwendet. Es gilt als die natürlichere Fütterung und soll die Gesundheit der Hunde fördern. Auch bei Allergien und anderen Krankheiten wird oft die Rohfütterung zur Therapie empfohlen. Skeptische Stimmen warnen allerdings vor dieser Fütterungsmethode. Fachleute fürchten eine Salmonelleninfektion des Vierbeiners als Ansteckungsquelle für die zweibeinige Familie. Was steckt hinter dieser Salmonellengefahr und wie kann man sie reduzieren?

DIE SALMONELLEN

Salmonellen sind Bakterien, die häufig in der Umwelt vorkommen. Es gibt viele unterschiedliche Serotypen (Arten), die verschiedene Eigenschaften haben. So gibt es Arten, die nur den Menschen oder bestimmte Tierarten krank machen, andere sind gleichermaßen für verschiedene Tierarten und den Menschen ansteckend. Auch die Schwere des Krankheitsverlaufs ist von Art zu Art unterschiedlich.

KANN DER HUND SICH ÜBER ROHES FLEISCH MIT SALMONELLEN INFIZIEREN?

Hunde sind, wohl durch ihre starke Magensäure und den kurzen Verdauungstrakt, recht unempfindlich für Erkrankungen mit Salmonellen. D.h. es müssen schon sehr viele Salmonellen aufgenommen werden oder das Immunsys-

tem des Hundes geschwächt sein, damit er erkrankt. Bei Welpen ist die Erkrankung häufiger. Eine Infektion führt meist zu Durchfällen, in schweren Fällen kann es auch zu Fieber, Erbrechen und einem Befall der inneren Organe kommen. Allerdings können Hunde, auch wenn sie selbst nicht erkranken, aufgenommene Salmonellen über den Kot ausscheiden. Die Hunde zeigen dabei keinerlei Symptome wie z.B. Durchfall. In ihrem Kot finden sich jedoch trotzdem Salmonellen, die wiederum andere Zwei- und Vierbeiner infizieren können.

WIE KANN DER MENSCH SICH ANSTECKEN?

Ein gesunder Mensch kann eine gewisse Menge an Salmonellen gut abwehren und erkrankt nicht. Salmonellen finden sich in sehr kleinen Mengen auf vielen Lebensmitteln wie z.B. auf ungewaschenem Salat oder Eiern.



SANITÄR - HEIZUNG - FLIESEN
W. RAMM DÜREN
GMBH
Ihr Meister-Service-Team

Unsere Leistungen

- Wanne auf Wanne
- Rohrbrucharbeiten
- Altbaumodernisierung
- Heizungsmodernisierung
- Granit- und Fliesenarbeiten
- Wartungsverträge
- Überprüfen der Gasleitungen
- Reparaturen Sanitär u. Heizung
- Energiesparberatung
- Notdienst rund um die Uhr unter der Rufnummer:

0 24 21 - 96 81 00

WANNE-/
IN-WANNE-/
SYSTEM/



Am Langen Graben 27 a · 52353 Düren
Geschäftsführer: André Gottschalk

DN-0403-0113

ESKA Tortechnik GmbH

Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV



Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - Fax: 02421 / 81125 - info@eska-tortechnik.de

DN-0588-0417

FOTO:PicturePeople



Finden die Salmonellen jedoch auf feucht-warmen Lebensmitteln gute Bedingungen vor, können sie sich schlagartig vermehren. Wird eine so verdorbene Zutat gegessen, kommt es zu einer sogenannten Lebensmittelvergiftung.

Bereits in kleiner Menge sind die Salmonellen allerdings gefährlich für Menschen mit geschwächtem Immunsystem sowie für Säuglinge und Kleinkinder. Sie erkranken nicht nur schneller, sondern die Erkrankung verläuft in der Regel sehr viel schwerer und kann sogar lebensgefährlich werden.

Enger Kontakt mit einem Haustier, das Salmonellen ausscheidet, kann zur Ansteckungsquelle werden. Beispielsweise leckt der Hund zunächst die Kinderhände. Danach steckt sich das Kind seine Hände in den Mund oder isst ein Butterbrot daraus.

WIE KANN MAN SALMONELLEN VERMEIDEN?

Wichtig ist eine gute Hygiene in der Küche. Vor allem, wenn mit rohem Fleisch gearbeitet wird, sollte man direkt danach alles gut reinigen und nicht dasselbe Brett oder Messer für die Zubereitung von weiteren Speisen verwenden. Die normalen Tiefkühltruhen sind nicht kalt genug, um Salmonellen zu vernichten. In der Kühlung ruhen die Keime nur. Bei steigender Temperatur werden sie wieder aktiv und infektiös. Erhitzen über 70°C hingegen tötet die Salmonellen sicher ab.

Damit die Salmonellen erst gar nicht in der Küche landen, ist es wichtig, beim Kauf von rohem Fleisch für Hunde auf eine sehr gute Qualität zu achten. Bei Tief-

kühlfleisch sollte ein regelmäßiger Test auf Salmonellenfreiheit genauso selbstverständlich sein wie eine garantierte Tiefkühlkette. Aber auch dann ist es wichtig, das aufgetaute Fleisch nicht länger als zwei bis drei Tage im Kühlschrank zu lagern und im Napf bei Raumtemperatur nur ein bis zwei Stunden zu lassen. Danach muss der Napf gründlich gereinigt werden.

Gibt es Hunde, die kein rohes Fleisch bekommen sollten? Wegen der Gefahr einer Infektion mit Salmonellen und anderen Bakterien sollte bei geschwächten und kranken Hunden ein Tierarzt zur Möglichkeit der Rohfütterung befragt werden. Zum Schutz des Zweibeiners soll von einer Fütterung mit rohem Fleisch abgesehen werden, wenn im Haushalt des Hundes Säuglinge oder Menschen mit geschwächtem Immunsystem leben oder der Hund als Therapiehund engen Kontakt mit schwerkranken Menschen hat.

FAZIT DER GEFAHR EINER SALMONELLENINFEKTION

Die Fütterung mit rohem Fleisch ist für gesunde Hunde in der Regel unproblematisch. Um eine Infektion der zweibeinigen Familienmitglieder zu vermeiden, ist es wichtig, auf die Qualität des Fleisches und auf eine gute Küchenhygiene zu achten.

HAT DER HUND ALLERDINGS ENGEN

Kontakt mit Personen, die ein geschwächtes Immunsystem haben, sollte sicherheitshalber auf eine Fütterung mit rohem Fleisch verzichtet werden.



ES BLEIBT DABEI: TIERE VERSCHENKT MAN NICHT!

Kürzlich im Tierheim beichtet mir Tierheimpflegerin Steffi Blank, dass sie uns bei einem Herrn unbeliebt gemacht habe. Er hatte bei ihr nachgefragt, ob er eine Katze für seinen fünfjährigen Sohn übernehmen könnte. „Gerne, wenn es passt. Kommen Sie doch mit ihrem Kleinen mal vorbei“, habe sie geantwortet. Das ginge nicht, denn die Katze solle ja ein Geschenk, eine Überraschung für den Kleinen sein, wurde ihr entgegnet. Die Worte gingen hin und her, und es stellte sich noch heraus, dass die Eltern längst getrennt lebten und der Vater mit der Mutter über das tierische Geschenk nicht einmal gesprochen hatte.

Am Ende wurde ihm klargemacht: Unter solchen Umständen werden im Dürener Tierheim keine Tiere vermittelt. Und das ist gut so! Denn was ist eigentlich, wenn der Junge anstelle der grau getigerten Katze lieber eine schwarz-weiße gehabt hätte. Oder wenn die Auserwählte im neuen Zuhause mit dem Jungen nicht viel anfangen mag und eher faucht statt kuschelt? Beispiele, dass es die Kleinigkeiten sind, die keine Liebe zwischen Kind und Tier entstehen lassen, gibt es genug.

Die Anschaffung eines tierischen Mitbewohners muss immer gut überlegt sein - egal ob Hund, Katze oder Kleintier. Tiere sind fühlende Lebewesen und daher schon aus ethischen Erwägungen als Geschenk ungeeignet. Eltern dürfen sich von den erhofften strahlenden Augen ihrer Kinder nicht leiten lassen. Vorweihnachtliches Kopfkino hilft hier nicht weiter, sondern führt schnell zu einem Horrorfilm am Heiligen Abend oder den Tagen danach.

AUCH NICHT FÜR ERWACHSENE

Gleich welchen guten Grund man sich ausdenkt, um nahen Menschen ein Tier zu schenken; erwachsene Tierfreunde fühlen sich durch tierische Weihnachtsgeschenke eher überrumpelt als überrascht und sind mit deren dauerhafter Versorgung oftmals überfordert.

Viele Aspekte müssen vor einer Adoption geklärt sein: Wollen alle Familienmitglieder das Tier, kann es artgerecht gehalten und können die Kosten für Tierarzt oder Futter ein Leben lang aufgebracht werden? Was ist bei Urlaub oder Krankheit? ... Fragen über Fragen.



Jener verärgerte Interessent wird sich die Katze für seinen Sohn wahrscheinlich über das Internet besorgen. Denn einsichtig war er nicht. So wie viele andere auch, deren misslungene Weihnachtsüberraschung zum Waderpokal via Facebook oder Kleinanzeigen wird, um am Ende dann leider vielfach im Tierheim zu landen.

Ihr

Dürens ★★★S
POSTHOTEL
Josef-Schregel-Straße 36
52349 Düren
Telefon: 02421 - 28960
Telefax: 02421 - 10138
info@posthotel-dueren.de
www.posthotel-dueren.de

DN-0469-0214

ERGOTHERAPIE
Lenneper
Neurofeedback
verhaltenstherapeutisches Training
Handtherapie
Psychotherapie (HP)
LRS- & Dyskalkulietraining
Pädiatrie – Neurologie – Psychiatrie
Holzstr. 32 & Hubertusstr. 23
52349 Düren & 52477 Alsdorf
Telefon: 02421-962410 & 02404-673957
Email: Praxis@Ergotherapie-Lenneper.de
Web: Ergotherapie-Lenneper.de

DN-0590-0417

FOTOS: Constantin Mertens, ANURAK PONGPATIMET / Shutterstock.com



J & R - Tore
...weil es Qualität sein soll.

Montage & Verkauf
Sonderkonstruktionen
Kundendienst
Garagentore
UUV-Abnahme

Tom Bracker
Mühlhovener Straße 15 a
52353 Düren-Hoven

www.jr-tore.de 02421 / 88 04 15

DN-0468-0214

Sanitätshaus Lars Peiffer e.K.
Orthopädie-Technik
Sanitätshaus
LARS PEIFFER



Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
Orthopädie-Mechaniker- und Bandagisten-Meister

Kunstglieder- u. orthop. Apparatebau, Bandagen, Bruchbänder, Brustprothesenversorgung,
Einlagen, Leibbinden, Miederwaren, Krankenpflegeartikel, eigene Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen und Behörden

52351 Düren · Hohenzollernstr. 22-24 · Fax 1 78 02
www.sanitaetshaus-peiffer.de · info@sanitaetshaus-peiffer.de **1 48 75**



DN-0430-0213



Ihre Frische-Center
in der Region.

EDEKA Markt Rosenzweig
Euskirchener Straße 101
52351 Düren
Telefon: 02421-205485
Öffnungszeiten
Mo-Sa 7.00-22.00 Uhr

EDEKA Markt Rosenzweig
Niederzierer Straße 86
52382 Niederzier
Telefon: 02428-8025971
Öffnungszeiten
Mo-Sa 7.00-21.00 Uhr

WWW.EDEKA-ROSENZWEIG.DE

DN-0516-0215

IMMOBILIENBEWERTUNG

Sie wollen Ihr Haus oder Ihre
Wohnung verkaufen, eine
Bestandsimmobilie erwerben
oder den Wert in einer
Ehe-/Erbauseinandersetzung
feststellen lassen?

Mit dem Gutachten eines
Immobilienfachverständigen
kennen Sie den Marktwert
Ihrer Immobilie!

Dipl.-Ing. Architekt Rudolf Weitz
Sachverständiger für Immobilienbewertung

web: www.architekt-weitz.de
e-Mail: info@architekt-weitz.de
Elberfelder Straße 8 - 12 (Am Annakirmesplatz)

fon.: 02421-66 666
fax.: 02421-66 900
5 2 3 4 9 Düren

DN-0577-0217

Seniorenhaus GmbH 
der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

**Ihre Seniorenhäuser
in der Region Düren**

- **Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niederrau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen



www.cellitinnen.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen 



Pflegeberatung
Tel 02421 555-333

DN-0488-0414



Tiere geben uns so viel. Und wir geben ihnen das Beste zurück.

Tiere bringen uns zum Lachen, treiben uns an und trösten uns. Sie wollen unser Bestes. Und damit Sie Ihrem Tier das Beste zurückgeben können, gibt es unsere große Auswahl an Qualitätsprodukten zu günstigen Preisen. Und wenn Sie mal nicht weiterwissen, gibt es immer einen freundlichen Berater, der gemeinsam mit Ihnen herausfindet, was Ihr Tier zum Glücklichsein braucht.

Unsere Fressnapf-Stärken:

- Kompetente Beratung
- Hohe Qualität
- Große Auswahl
- Faire Preise

Düren, Bahn Straße 9, Tel. 02421 78 19 18
Niederzier, Rurbenden 30, Tel. 02428 80 16 44
Jülich, Römerstraße 77, Tel. 02461 34 78 03



Was Tiere lieben